

Freude beim Verband Mesumer Vereine (VMV): 9675 Euro für neue Weihnachtsmarkthütten

„Ein Zeichen von viel Solidarität“

-fg- RHEINE-MESUM. Dass es in Corona-Zeiten für die Mesumer Vereine auch noch ausgesprochen gute Nachrichten geben kann, erlebte der Vorstand des Verbandes Mesumer Vereine (VMV) am Mittwoch. VMV-Vorsitzender Klaus Kattenbeck und Josef Feistmann, Marktmeister und Organisator für den VMV beim Weihnachtsmarkt, nahmen zwei symbolische Schecks entgegen, die zusammen mit weiteren Spenden eine Gesamtsumme von 9675 Euro ergeben. Dieses Geld soll in den Mesumer Weihnachtsmarkt investiert werden.

Zunächst überreichte Leiter Pascal Büchter von der Mesumer Filiale der Volksbank Münsterland Nord einen Scheck über 6520 Euro, die das „Crowdfunding“-Projekt der Volksbank Münsterland Nord für den VMV eingebracht hat. Josef Feistmann nahm mit großer Freude und herzlichem Dank diese Summe gern entgegen.

Am späten Nachmittag gab es auf dem Platz, auf dem der Weihnachtsmarkt stattfindet, den nächsten Scheck. Ausgestellt war er von der Zahnarztpraxis Dr. Hermeler über 1000 Euro, der ihn als 2. Vorsitzender des VMV auch übergab. Klaus Kattenbeck nahm diese Gabe „gern symbolisch an für alle weiteren Summen, die außerdem

noch gespendet wurden.“ 3615 Euro kamen dabei in der Zeit zwischen dem Start der Aktion am 20. November



Für neun neue Weihnachtsmarkt-Hütten dürfte die bisherige Spendensumme von 9675 Euro reichen, kalkulierte Josef Feistmann. Foto: Greiwe/Archiv

2019 bis April 2021 von 92 Einzelspendern zusammen, darunter viele Geschäftsleute, aber auch Privatpersonen. Kattenbeck hob einige Summen stellvertretend für alle hervor und sagte dafür großen Dank: Mit 2905 Euro unterstützte die Volksbank Münsterland Nord eG die Aktion, 1405 Euro kamen vom SV Mesum, 450 Euro von der Schützenvereinigung 1877 Mesum-Dorf und 300 Euro von der Messdienergemeinschaft St. Johannes Baptist.

„Die Hütten werden in Eigeninitiative einiger Mesumer Bürger ehrenamtlich gebaut, sodass nur Materialkosten entstehen.“

Marktmeister Josef Feistmann

Schützenvereinigung 1877 Mesum-Dorf und 300 Euro von der Messdienergemeinschaft St. Johannes Baptist.

Ihn erfreute vor allem, dass der Spendenaufruf kurz vor Jahresende auf so tolle Resonanz stieß: „Innerhalb der ersten zwei Wochen waren bereits 4000 Euro zusammengekommen.“ Er wertete dies „als ein Zeichen von viel Solidarität, Zusammenhalt, Gemeinschaftssinn und Zusammenarbeit in Mesum, vor allem unter den Vereinen“. Das zeige auch, dass es ein großer Wunsch der Mesumer sei, ihren Weihnachtsmarkt zu erhalten.

Marktmeister Josef Feistmann dachte angesichts der Summe gleich praktisch voraus: „Das Geld dürfte für neun Hütten reichen. Sie werden in Eigeninitiative einiger Mesumer Bürger ehrenamtlich gebaut, sodass



VMV-Vorsitzender Klaus Kattenbeck (Mitte) und Josef Feistmann auf dem Weihnachtsmarkt看platz einen Scheck über 1000 Euro von Dr. Hermeler entgegen.



Einen Scheck über 6520 Euro überreichte der Mesumer Volksbankter Pascal Bücher (r.) an VMV-Marktmeister Josef Feistmann.

nur Materialkosten entstehen.“ Erste Vorbesprechungen mit Handwerkern seien bisher vielversprechend verlaufen.

Klaus Kattenbeck und Josef Feistmann ließen allerdings keine Zweifel, dass damit die Beschaffungsmaßnahme noch nicht beendet werden kann: „Es sind noch etliche Hütten aus dem Altbestand marode und müssen ersetzt werden. Zum Teil sind sie kaum noch aufzubauen.“ Darum wünschen sich beide, dass das Spendenkonto (IBAN: DE35 4036 1906 7871 2788 00 bei der Volksbank Münsterland Nord, Einzahlung auf VMV) offen bleibt und die Unterstützungsaktion über den Mai hinaus weitergeführt wird: „Je mehr

Geld gespendet wird, desto mehr Hütten können werden. Eine Hütte wa 1000 Euro.“

Auf Anfrage zum Weihnachtsmarkt sich beide nicht weil niemand den Verlauf der Pandemie aussagen könne. A rechne optimistisch Lockerung bei der Durchführung von Veranstaltungen „wenn auch nicht bisherigen Programm vielleicht in Zusammenarbeit mit der WGMK in weiterer Form als Kreativität. Es solle möglich sein, eine besondere Atmosphäre und eine angenehme Stimmung mit buntem Rahmenprogramm vieler Vereine zu setzen.“